

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die ... Nachricht von der Versorgung und Erziehung der Armen- und Waisen-Kinder in der Haupt- und Handelsstadt Frankfurt an der Oder worin der ...

Frankfurt an der Oder, 8.

VD18 13220039

Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha53-1-199904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha53-1-199904)

daß. unsere Nahmen im Himmel angeschrieben
stehen. So können wir uns freuen, daß wir
als himmels Bürger zu dem himmlischen Jeru-
salem gelangen werden. Denn es hats kein Au-
ge gesehen kein Ohr gehöret, und ist in keines
Menschen Herz kommen, was GOTT bereitet
hat denen die ihm lieben. So können wir uns
freuen, daß wir der ersten in der Gemeinschaft
aller heiligen Seelen/ das vollkommene Lob Got-
tes werden anstimmen: Heilig, Heilig Heilig ist
GOTT der HERR Zebaoth. Ja wir können uns
freuen, daß wir nach dieser Friedens Freude, kom-
men werden in die ewige Jubel Freude, da wir
zu dem ewigen Friedens Fürsten ein Lob nach
dem andern werden erschallen lassen; Und da
wir endlich vor dem Throne des Lammes wer-
den niedersallen und sagen können: Du bist
würdig zunehmen Preis, Lob und Ehre in alle
Ewigkeit Amen.

Gebet.

GOTT der HERR Zebaoth, dich rüh-
men, loben und preisen wir, daß
du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe
denn die Berge worden und die Erde
und die Welt geschaffen worden, bist du
b 5 GOTT

Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Vor
 dir erscheinen wir an diesen Frieden- und
 Dank-Feste, und gedenken an die vor-
 ge betrübte Zeiten, die du in Freuden
 verkehret hast. Du hast unser verschonet
 und bist unser Schutz und Schirm gewe-
 sen. Siehe doch auf uns in die folgende
 Zeiten und sei unser Schild immer und
 ewiglich. Fürnehmlich hebe an zu seg-
 nen das ganze Land und laß deine Gna-
 de und Barmherzigkeit groß werden, ü-
 ber Seine Königliche Majestät in
 Preußen unserm Allergnädigsten Kö-
 nig und Herrn; Bewahre ihn als dei-
 nen Aug Apffel, beglücke ferner seine
 Weise Regierung, und laß uns unter sei-
 nen siegreichen Scepter bis in die späte-
 sten Zeiten leben. Laß Ihn ein Schrez-
 en seiner Feinde sein und bleiben, damit
 wir unter seinen Schutz und Schirm ein-
 geruhiges und stilles Leben führen mö-
 gen in aller Gottseligkeit und Ehrbar-
 keit

feit. Nimm dich in allen Gnaden Unse-
 rer theuresten Königin an, und laß
 deinen Segen, deine Freude allewege Sie
 begleiten. Vergiß mein Gott, auch der
 verwittweten Königin Frau Mutter
 nicht, laß sie zur Freude und Trost des
 Vaterlandes noch viele Jahre leben.
 Bleibe mit deinem erbarmenden Auge
 auf Ihre Königliche Hoheit, dem
 Prinzen und der Prinzessin von Preus-
 sen gerichtet. Laß es ihnen wohl gehen in
 Zeit und Ewigkeit. Setze alle König-
 liche Geschwister zum Segen immer
 und ewiglich. Die sämtliche Marggräf-
 liche Häuser, nim in deinem ganz be-
 sondern Gnaden Schutz. Der Genera-
 lität, und allen, die in Krieges Bedie-
 nungen stehen, führe zu Gemüthe, daß ihre
 Dienste gereichen zu deiner Ehre, und zum
 Schutz des Vaterlandes. Sende die gött-
 liche Weißheit, die um deinen Thron ist
 herab, über alle Königliche Collegia,
 und

und andern, die in Staats, Kriegen und
Bürgerlichen Angelegenheiten, rathen
und richten sollen. Breite also gnädiger
Gott, die Flügel deiner Liebe und Er-
barmung über alle Königliche Länder,
und laß dir das Lob-Opfer unserer ohn-
mächtigen Lippen in allen Gnaden gefal-
len, und laß uns dafür, die Früchte die-
ses und des zukünftigen Lebens empfin-
den. Erbarmender Gott, laß auch dei-
nen Frieden, deinen Segen, und deine
Gnade, wie eine Thau-Wolke insbeson-
dere über unsere liebe Vaterstadt herab.
Laß den HochEdlen Rath, ich meine
die Herren regierende Bürgermeistere
und den Herren Syndicum, und
Rathmann deine Gnade und Segen
überschatten. Begere ihnen nicht, was
ihre Herzen von dir bitten werden. Laß
sie uns zur Freude und Trost bis in die
spätesten Zeiten leben. Sei du, o Gott
Ihr Schild und Ihr sehr großer Lohn.
Erhal-

G
lie
th
al
tig
de
B
S
Le
pf
en
G
de
ste
H
M
ler
seg
un
G
ga
an

Erhalte ihre Hochansehnliche Familien
 lieber Vater, laß sie deines Seegens auch
 theilhaftig werden, und gedencke ihrer
 allzeit im besten. Laß es auch, grundgüt-
 tiger Gott dem übrigen Raths-Glie-
 dern wohlgehen in Zeit und Ewigkeit.
 Breite deinen Segen aus über unsere
 Hohe Schule, und laß Diesen Großen
 Lehrern deine Krafft und Beistand em-
 pfinden, und gib dein gnädiges Gedei-
 en zu ihren Pflanzen und Begießen.
 Segne, liebevoller Gott, alle Lehrer
 der Kirchen, stärke sie mit deinem Gei-
 ste, damit sie alle ihre Zuhörer, zum
 Himmelreich geschickt machen mögen.
 Nim dich auch unserer niederen Schu-
 len getreuer Gott, in allen Gnaden an,
 segne darinnen Lehrende und Lernende
 und gib zu ihrer Arbeit, dein gnädiges
 Gedeien. Gedencke auch Vater an die
 ganze Stadt und Bürgerschaft besonders
 an der löblichen Rauffmannschaft, seg-
 ne

ne ihre Handlungen, und begabe sie mit geistlichen und leiblichen Gütern, nach deinem Wohlgefallen. Sei mit deinem Segen bei allen Zünften, Innungen und Gewerken, so sind und bleiben sie gesegnet immer und ewiglich. Erbarmende Liebe, nim dich der Wittwen an, und bleibe ferner ein Vater unserm armen verlassenen Waisen. Gedенcke auch unserer Wohlthäter mein Gott am besten; insbesondere derer die sich unserer Waisen Anstalten, mit Rath und That recht väterlich annehmen. Sie haben uns oft erquicket, sie haben sich unserer nicht geschämet, so gedенcke du dafür ihrer in Zeit und Ewigkeit. O Gott! werde ihnen ein solcher Vergelter, der nicht allein mit irdischen, sondern vornehmlich mit der Fülle seiner Gnade an ihren Seelen das vergüte, was ihre Lincke oft ohne vorwissen der Rechte gethan hat. Wir können es nicht vergelten, gnug daß wir Ihnen
nen

nen schuldig und im beständigem Gebet
vor ihr Wohlsein zu Gott ergeben blei-
ben, GOTT, laße Sie dafür wieder
Barmherzigkeit für seinem Throne fin-
den. Indessen soll unser Morgen- und A-
bend Opfer, Dero allseitiges Wohl und
Glück vor dem HErrn bringen. Wir
werden nicht eher ablassen zu unserm
Himmlichen Vater zu schreien bis er
drein gesehen, und sie mit seinem gnä-
digen Antlitze erfreuet hat. Himmlicher
Vater laß aller unserer Wohlthäter und
der Ihrigen aus dem Buche des Lebens
nimmermehr ausgelöschet werden sondern
binde ihre Seele fein feste in dem Bünd-
lein der Gerechten ein. Nun HERR
GOTT Zebaoth, du Vater aller Wit-
wen und Waisen, dir sind alle unsere
Wohlthäter am besten bekant, laß uns
zu dieser Zahl noch mehrere zehlen, und
sei und bleibe ihnen ein reicher Ver-
gelter hier zeitlich und dort
ewiglich Amen.

